

 <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Andreas Richter [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kinanda</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 9076 a</p>
---	---

## Beschreibung

Eine eiförmige, von dem gebogenen Rundholzstab auf halber Höhe durchspießte Kalebasse. Der weit nach außen umgeschlagene Rand der Reptilhautmembran, [ist] mit Holzstiften über der nach oben weisenden Resonatoröffnung angepflockt. Die Stabenden [sind] von der Saite aus [mit] gedrehter Bastfaser mehrfach umwickelt. An einem Ende eine Einkerbung, am anderen ein angeschnittener kleiner Knopf. Die Membran im Zentrum zum Zwecke des Saitendurchlaufs, [ist] zweimal geschlitzt. Ein langes, flaches Schlagholz mit zugespitztem Oberende und verbreiteter Grifffläche [ist ebenfalls existent]. Im Resonator [befindet sich] ein Schalloch.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

I. Braun, Zuordnung unsicher, Sammler

J. Stierling, Sammler

Tanzania (Land)

Mbunga (Ethnie)

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Länge: 82,5 cm; Höhe: 24 cm; Durchmesser:  
12,8 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann  
wer Mbunga

wo Tansania

## Schlagworte

- Stabzither